

Zukunftsreise

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie schon die Fahnen gesehen mit der Aufschrift „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“, „Eine Stadt macht sich auf!“ oder „Sind sie dabei?“?

Die letzte Frage ist wichtig! Sind Sie mit dabei? Sie als Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen, sich aktiv in die Erarbeitung einer Zukunftsvision für die Stadt einzubringen. Über Ihr Mitwirken in diesem Prozess und über das Verfahren an sich wird auf der Homepage der Stadt

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/zukunftsreise-dessau-rosslau.html> vertiefend informiert.

Mit den Wahlen am 7. Juni haben Sie schon an eine Entscheidung für die Zukunft mitgewirkt.

Zu dem Zeitpunkt, an welchem ich diese Zeilen schreibe, ist das Wahlergebnis noch nicht amtlich bestätigt. Eine Stichwahl wird uns noch bevorstehen. Ich bin aber davon überzeugt, dass auch mit dem neuen Stadtoberhaupt das Projekt weitergeht.

Dem ausscheidenden Oberbürgermeister ist Dank zu sagen, dass er das Thema in den letzten Monaten seiner Amtsperiode mit auf den Weg gebracht hat.

Vor den Sommerferien und in der Urlaubszeit ist das Thema Reisen angesagt. Wir als SPD-Fraktion wollen Mut machen, sich auch mit einer Zukunftsreise zu beschäftigen, Visionen zu schaffen und diese in die Realität zu führen.

Beim letzten Wahlkampf war wieder zu vernehmen, dass viel Unmut und Frust existieren und wie verhalten der Blick auf eine positive Zukunft ist. Eine hohe Lebensqualität und Zufriedenheit werden nur dann erreicht, wenn mit Zuversicht der Weg in Zukunft gestaltet wird.

Die mehr als 150-jährige parlamentarische Arbeit der SPD zeigt, wie aus ehemaligen Visionen Wirklichkeit wurde, wie aus ehemaligen Untertanen mündige Bürger wurden. Nicht alles ist erreicht. Für die Zukunft arbeiten ist ein stetiger Prozess, der nie aufhört.

Visionen sind Vorstellungen. Genauer gesagt: ein Wunsch an die Zukunft.

Damit Visionen nicht zu Illusionen werden, braucht es konkrete Strategien und Pläne zur Umsetzung, die sich tatsächlicher, gegebener Möglichkeiten bedienen.

Es bedarf eines Grundvertrauens in die Mitmenschen und es bedarf der inneren Überzeugung, für Neues und vermeintlich Fremdes offen zu sein.

Wichtig ist auch, für Erreichtes dankbar zu sein. Es bedarf der Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die nicht gleich geklappt haben oder die sich aktuell nicht ändern lassen. Dazu gehört auch, sich nicht in Perfektion zu verstricken, sondern sich schon über Teilerfolge erfreuen zu können.

Es bedarf der Ansicht, dass Visionen keine Spinnereien sind, sondern Ziele werden können.

Es bedarf auch der Überzeugung, dass nur mit Demokratie, Toleranz, humanem Denken und Handeln unsere Gesellschaft zu entwickeln ist.

Wer all das vereint, gilt als Visionär*in. Hugo Junkers war einer dieser Visionäre, dessen historisches Erbe unsere Stadt noch bis heute prägt. Er war Forscher, Ingenieur und Unternehmer und zudem überzeugter Demokrat und Pazifist. Dafür wurde er 1933 von den Nationalsozialisten enteignet und erhielt sogar Stadtverbot für Dessau. Wir sehen: Es genügt nicht, einen wachen und neugierigen Geist zu haben. Ohne die passende Umgebung kann nichts gedeihen. Und genau dafür wollen wir uns als SPD-Fraktion einsetzen: Für die Schaffung einer Umgebung, in der alle Bewohner*innen des Stadtverbandes ideal leben und arbeiten können.

Manchmal ist es gut, in die Vergangenheit zu schauen, um zu sehen, was schon alles erreicht wurde und daher möglich ist. Ein Blick in die Gegenwart zeigt jedoch auch neue Gegebenheiten, die Visionen erfordern, damit sie nicht zu anhaltenden Blockaden und Schwierigkeiten werden: Der demografische Wandel oder Auffälligkeiten im Stadtbild - wie etwa industrielle Ruinen - geben den Anschein, dass zukunftsgerichtete Konzepte zur Entwicklung unserer Stadt fehlen. Das führt bei manchen zu einem Gefühl der Resignation.

Die SPD unserer Stadt und die SPD-Fraktion hatten schon 2019 erkannt, dass es wichtig ist, eine Vision für Dessau-Roßlau zu entwickeln. Eine Mitgliederversammlung hatte damals Schwerpunktthemen entwickelt, die mit Experten vertieft wurden. Daraus entstand in verschiedenen Gesprächsrunden eine Vision für Dessau-Roßlau, die sicher noch nicht vollständig, aber ein Ansatz für Weiteres ist. Diese Vision kann gerne mit in die gesamtstädtische Betrachtung einfließen.

Dieser Prozess hat gezeigt, wie schwer es ist, ein verbindliches Bild zu schaffen, in dem sich alle wiederfinden. Neben der Betrachtung von städtebaulichen Fragen und Verkehrslösungen spielen ökologische und klimarelevanten Fragen eine Rolle, aber auch soziale und kulturelle Themen. Unsere moderne Gesellschaft hat vielfältige Betrachtungen von der Zukunft. Jeder Einzelne trägt seine Vision im Herzen. Daher ist es ein spannendes Projekt, sich als Stadtgemeinschaft auf eine Zukunftsreise zu begeben und auszuloten, wie eine gemeinsame Sicht der Zukunft aussehen kann und welche Wege dahin führen.

Wir als SPD-Fraktion unterstützen das Projekt und wünschen uns eine vielfältige Beteiligung.

Wir sind zuversichtlich, dass es eine Reise in eine positive Zukunft geben wird.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Robert Hartmann

Kontakt:

SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.